

Sanctuary Heaven

Von Tidus17

Kapitel 1: Wiedergeburt

Ein leicht verschwommenes Bild erstreckt sich vor mir. Ich atme. Bin ich am Leben? Unmöglich, diesen Sturz hätte niemand überlebt. Ich tastete überall an meinem Körper. Tatsächlich ich lebe noch? Vor mir erstreckte sich die Dunkelheit. Ich konnte nichts erkennen, geschweige etwas sehen. So finster war es hier. Bin ich Tod? Aus der Ferne konnte ich Laute vernehmen. Schritte die immer näher kamen. Irgendwer war hier, doch ich konnte mich nicht bewegen. Ich fühlte meine Beine nicht einmal. Sie waren vorhanden, jedoch konnte ich mich nicht bewegen.

„Na sieh einer an, wen wir hier haben? Das Prinzesschen ist endlich erschien.“

Diese Stimme, kann es sein? Meine Augen versuchten die Person vor mir zu identifizieren. Nur leichte Umrisse konnte ich vor mir erkennen, doch diese Stimme konnte nur ihr gehören.

„Na komm, ich bring dich zum Aufweckraum. Dort päppeln wir dich erstmal auf.“

Kaum wurde ich angehoben, wurde mir wieder schwarz vor Augen und ich verfiel wieder ins Koma.

Ich kniff die Augen zusammen, der Raum war extrem hell gewesen.

„Na bist du aufgewacht?“

Meine Augenlider blinzelten leicht bis ich vor mir die Person erkannte, die vorher schon da war.

„Lane?“

„Ja Babe, aus Fleisch und Blut. Willkommen unter den Lebenden, Prinzesschen.“

„Wie.....uhhh.“

Ich versuchte mich zu erheben, doch mir tat alles weh und mein Schädel platzte gleich.

„Ganz ruhig Kleene, ruh dich erstmal aus. Du hast wohl viele Fragen, die beantworte ich dir später.“

Sie grinste mich an, genau wie es Lena getan hatte. Vor mir erschien plötzlich Gestalten und zogen mich zurück ins Bett oder wo ich gerade drauf lag. Sie strahlten mir in die Augen hinein. Warum fingen die an mich zu untersuchen?

„Geheime Akte ist erwacht, sie ist die letzte verbliebende Person. Scheint in Ordnung zu sein. Gehirn weißt einige Lücken auf. Herz schlägt normal. Körper ist etwas Geschwächt, geben sie mir die Muntermach-Spritze. Keine Sorge Mensch, bald bist du über den Berg. Somit ist die geheime Akte beendet.“

Geheime Akte, wo zum Teufel bin ich und was bin ich? Kaum als ich etwas sagen wollte, bekam ich die Spritze. Mein Körper wurde wieder schlagartig müde und ich versank im Tiefschlaf.

Vor mir sah ich Lena, welche mich anlächelte. Doch dann verblasste sie wieder vor mir.

„LENA!“

Ich erschrak aus dem Bett. War wohl nur ein Traum. Meine Augen schweiften umher. Wieder ein anderes Zimmer.

„Wo bin ich?“

„Im Krankenhaus, na wieder aufgewacht Prinzesschen?“

„Lane!“

Sie winkte und saß lässig auf den Stuhl. Sie war es, nur war ihr Körperbau viel weiblicher und größer als vorher und ihre Haare waren dunkelblau und frech gestylt.

„Jupp, leider hab ich keine Blumen für dich.“

Meine Augen starrten ihren Körper an und ich bemerkte nicht die Röte in mir die aufstieg.

„Gefällt dir was du siehst?“

Sie zwinkerte mir zu und beugte sich noch mehr zu mir, damit man noch tiefer im Ausschnitt und auf ihren Vorbau gucken konnte.

„Ähh waaaaaaaaaaaaaaaaaas!“

Ich erschreckte leicht und viel beinahe aus dem Bett. Meine Hand ergriff das Kissen, welches ich zu ihr warf.

„Hör auf zu scherzen.....du hast dich echt nicht verändert.“

Meine Lippen brachten ein leichtes lächeln hervor. Irgendwie hat sich zwischen uns nichts geändert.

„Doch wo bin ich? Du bist hier, doch ich bin gesprungen? Bin ich Tod?“

„Jupp.“

„WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS.“

Sie stand vom Stuhl auf und kam näher. Setzte sich neben mir und griff meine Hand.

„Was erwartest du? Solch ein Sprung überlebt man nicht, denkst du etwa du bist am Leben?“

Ich zog meine Hand aus ihre und griff mir zur Brust. Mein Atem ringte nach Luft.

„Doch ich Lebe noch. Ich spüre mein Herzschlag, ich atme. Was hat das zu bedeuten und was meinen die mit geheime Akte?“

Lane bohrte sich gelangweilt im Ohr rum.

„Na du bist im Himmel und mit geheime Akte meinen die nur, das du eigentlich nie im Himmel gelandet wärst. Sondern irgendwann wiedergeboren würdest auf der Erde.“

„Hä?“

Sie grinste wieder und sah förmlich ein Fragezeichen über meinem Kopf.

„Na nicht viele Menschen leben hier im Himmel und haben die Ehre mit uns Engeln zusammen zu leben. Sicherlich denkt ihr Menschen immer wenn man stirbt kommt man in den Himmel oder in die Hölle. Alles Käse, ihr werdet nach einer gewissen Zeit wieder geboren nur einige die was besonderes sind dürfen hier Leben. Deswegen geheime Akte.“

Soll das jetzt gut sein, dass ich hier Leben darf? Wiedergeboren zu werden ist doch viel besser.

„Nicht wirklich, manche sterben wieder sofort und werden immer wiedergeboren. Die Seele erholt sich nicht.“

„Hä woher.....ach so du hast meine Gedanken gelesen. Warum kann ich das nicht?“

„Weil du ein Mensch bist und ich ein Engel, alles klar. Du bist ein niederer Rang als ich.“

Ich schaute zur Seite. Na toll auf der Erde war ich Dreck und hier bin ich auch Dreck.

„Grins nicht so blöd, kann man hier nicht in Ruhe denken!“

Sie schüttelte den Kopf.

„Doch du kannst lernen wie man seine Gedanken verheimlichen kann. Du wirst auch anderes lernen, wie vielleicht fliegen oder Magie lernen. Je nachdem wie dein Körper ausgeprägt ist. Jedoch kann es sein dass du auch stink normal bist.“

„Na toll.“

Ich seufzte auf.

„Wie lange muss ich hier eigentlich noch bleiben?“

„Du kannst jetzt gehen oder morgen oder irgendwann.“

Ich klappte die Kinnlade runter.

„Wie jetzt, ich denke ich bin im Krankenhaus?“

Lane lachte auf.

„Hier gibt es nun mal andere Regeln als auf der Erde. Los lass uns gehen. Dein Gewand findest du dort im Schrank. Ich warte draußen.“

Sie zeigte auf den Schrank und ging aus dem Zimmer. Was meinen die eigentlich mit letzte Person, wer wurde denn noch hergeschickt? Als ich mein Gewand aus dem Schrank holte, stöhnte ich auf. Na toll, was ist das denn? Ist ja als wäre ich in Alt-Griechenland oder Alt-Rom bei dem Gewand. Immerhin besser als nackt rum zulaufen. Haben die keine Unterwäsche hier? Ich sah auf eine Art dünnes langes Gewand. Soll das etwa meine Unterwäsche sein? Wie wickelt man das zusammen? Meine Nerven waren jetzt schon überfordert. Ich sah zur Schranktür und erblickte eine Anleitung. Okay, ich sag jetzt nichts mehr. Irgendwie ist das hier eh alles sehr merkwürdig. Nach einigen Minuten, hatte ich mein Outfit endlich fertig. Wie soll man da aufs Klo gehen. Ich fühlte mich als hätte ich eine Windel an.

„Na fertig Prinzesschen?“

„Nenn mich nicht so. Warum gibt es hier so bescheuerte Unterwäsche!“

„Das ist für Neuankömmlinge, später gibt es andere normalere oder keine. Jedoch denk ich mal das du eher welche bevorzugst. Also ich....“

„Ich will es nicht wissen, ich kann es mir schon denken bei dir!“

Sie piekste mich in die Seite.

„Nu sei mal nicht beleidigt.“

„Bin ich nicht. Sag Lane was hat es auf sich mit der geheimen Akte und wer war noch ausgewählt?“

„Mmmhmmm, das wirst du später noch erfahren. Ich kann dir nur sagen das Lena damals mit Zeus oder Gott je nachdem wie du ihn nennen magst einen Pakt abgeschlossen hat.“

„Ein Pakt?“

„Jupp, er wollte das Lena stirbt. Sie jedoch willigte nur ein, indem du in dem Himmel kommst und andere.“

Meine Füße blieben stumm. Wie konnte sie sich wegen so etwas nur opfern. Sie meinte ja eh immer das sie eines Tages nicht mehr sei. Doch das Zeus sie dazu auf forderte.

„Er hatte Angst vor der Legende. Sie war nun mal geschwächt und ihr blieb ja eh kein anderen Ausweg mehr. Sei froh, jetzt bist du ja wieder da. Komm ich stell dich den Anderen vor. Schließlich will sie dich sehen und Zeus auch.“

Sie? Wenn meint sie mit Sie? Ich schluckte schwer und ging weiter. In der Zwischenzeit erzählte mir Lane viel Dinge wo ich was finden konnte. Wo man die Mythen und Legenden studieren konnte, was ich beachten musste und wie ich mich verhalten sollte. Bis wir endlich an den Toren angelangt waren wo die Götter lebten. Früher hatte ich zwar einiges gelesen drüber über den Olymp und dessen Götter. Doch in real

wirkte das alles viel größer und prunkvoller als man erwarten konnte.

„Atemberaubend.“

„Keine Angst, ich beschütze dich schon.“

Vor was hab ich eigentlich Angst? Schließlich hab ich Gott schon einmal getroffen. Nur sollte ich nicht soviel denken vor seiner Gegenwart. So schritten wir weiter und blieben vor dem Thron stehen. Wie erwartet sah er mich mit einen abwertenden Blick an.

„Nun bist du endlich hier. Willkommen im Himmel, Mensch. Deine Pflichten wird man dir gleich aufteilen. Die Regeln wird man dir auch mitgeben. Jedoch wenn du irgendwas anstellst was mir nicht passt, wirst du bestraft. Bringt sie Hinfort!“

Seine Stimme klang so tief und kräftig. Ganz anders wie damals. Okay er ist ein hohes Tier, was erwartet man da schon anderes und damals hatte ich ihn von der Ferne gesehen. So verbeugte ich mich und erblickte neben ihn eine wunderschöne Frau. War das Hera, die Mutter von Lena? So zog mich Lane von dem Ort weg und begleitete mich zu einen anderen Saal. Dort angekommen gab mir Lane gleich was zum Anziehen.

„Was ist das?“

„Deine Uniform, du arbeitest hier als Bedienstete.“

„WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS.“

Mir viel die Kinnlade runter. Das war jetzt irgendwie unerwartet. Warum sollte ich hier bei den Göttern arbeiten. Ich dachte die stecken mich irgendwo in irgend ein Drecksloch als Putze oder so.

„Nein so schrecklich sind die Götter nun auch nicht. Hera hat sich für dich eingesetzt. Sei froh. So kannst du schneller was von uns lernen?“

„Hera? Warum sollte sie das tun?“

Lane fuchtelte etwas mit ihrer Waffe herum.

„Na schließlich warst du mit ihrer Tochter zusammen, die sie nie hatte. Da ist es doch normal das man mit dem Menschen zu tun haben will und natürlich um zu wissen wie ihre Tochter war.“

Ich senkte mein Haupt.

„Ich weiß doch gar nichts über Lena, du weißt doch viel mehr..... .“

Sie kniete sich zu mir herunter und hob mein Kinn an.

„Mag vielleicht sein, aber das weiß ja Hera und Zeus nicht? Genieße die Zeit die du hier hast. Ich bin in deiner Nähe.“

„Wie meinst du das?“

„Na ich bin eine Leibgarde von Hera!“

Meine Augen weiteten sich. Sie demonstrierte ihre Uniform vor mir.

„Echt jetzt? Ich dachte du wirst verbannt oder so?“

„Nein Lena hatte doch damals die Todesstrafe von mir abgewandt, so hab ich jetzt mein alten Job wieder. Cool wah!“

Sie grinste und posierte mit ihrer Uniform weiter. Irgendwie nicht zu glauben das Lane vor mir stand und nicht Lena, bei dem verhalten. Stimmt das abkommen, da war mal was.

Vieles kam so langsam wieder zum Vorschein und viele Dinge die ich vorher vergessen hatte, konnte ich mich jetzt wieder erinnern. Lane erzählte mir auch wieder die Story von der Verbannung Lenas und dem Siegel. Sie zeigte mir die Bibliothek wo ich nachforschen konnte, wenn ich was nicht wusste. Jedoch gingen wir anschließend zur Küche wo es herrlich duftete. Kaum angekommen vernahm ich eine mir bekannte Stimme.

„Danni!“

Ich drehte mich um und hatte die Person schon in den Armen. Wir sahen uns von Angesicht zu Angesicht an und meine Augen strahlten auf.

„Sonja, du lebst!“

Ich umarmte sie so kräftig und fing an zu weinen. Sonja war hier. Sie stand vor mir und war am Leben. Ich konnte es nicht fassen, meine geliebte Cousine die vor meinen Augen damals starb, stand vor mir. Das meinten die also mit andere Personen.

„Ich bin so froh das du hier bist!“

„Und ich erst Danni, wir haben viel zu erzählen.“

„Na dann lass ich euch alleine. Sonja den Ausweg kennst du ja. Bis später.“

Ich sah die beiden fragend an, bis Sonja mir erzählte das sie unten in der Stadt arbeitete. Wie zu erwarten in einem Café. Es gab so viel neues für mich. Die Technik hier war atemberaubend und alles ging so schnell. Die Engel flogen umher. Die Luft war sauber, keine Autos, keine Elektrizität. Alles wurde durch Magie gesteuert. Sonja besuchte mich ab und an mal, da ich nicht aus dem Anwesen konnte. Ich wurde eingearbeitet und die Nachmittage verbrachte ich mit Hera, Lane sowie andere Leibgarden von ihr. Ich erzählte ihr Geschichten von Lena und mir, einige schöne Erlebnisse einige nicht so schöne Erlebnisse. Doch Hera verzog nie die Mimik. Sicherlich war sie es gewohnt. Lena wuchs ja in der Hölle auf, da konnte man nichts anderes erwarten. Von Hermes konnte man viele Neuigkeiten erfahren. Er war ein lustiger Geselle und brachte die Post. An seinen Füßen waren kleine Engelsflügel. Doch die anderen Götter mieden ihn. Zeus sah ich nie zu Gesicht, er war wohl wie immer beschäftigt im Kriegsrat. Jedenfalls sah ich ihn immer mit Poseidon, seinen Bruder und Ares umher laufen. Cleopatra war auch am leben und ist ein Katzenmensch geblieben. Jedenfalls war sie nicht mehr so Sex geil gewesen, wie ich sie in Erinnerung hatte. Obwohl, vor Hera würde ich so etwas nicht wagen wollen. Lane wirkte auch ruhiger als früher. So Erwachsen, hier und da mal einige Sprüche doch so war Lane halt. Ich konnte hier viel lernen. Hier war Zeit kein Begriff und die Tage verliefen und so war ich schon zwei Wochen hier und sah nichts anderes als das Anwesen. In den Büchern las ich was von Tempeln und vielen Legenden. Sogar die Legende die Lena sei. Eine mächtige Person wird geboren und entscheidet über Leben und Tod. Doch niemand erzählte über sie. Schon merkwürdig. So bat ich Lane mich herumzuführen. Ich wollte die Himmelswelt kennen lernen und Sonja mal besuchen im Café. Kaum draußen funkelten meine Augen. Alles war so prächtig und ruhig. Man hörte nichts. Nicht mal Musik? Also auf Dauer wäre es mir doch zu ruhig gewesen. Sicherlich man hörte einige Stimmen aus der Ferne, jedoch dachte ich mir ob die Götter und Engel nie feierten. Jedenfalls hab ich nichts dergleichen mitbekommen?

„Wir brauchen so etwas nicht. Sicherlich gibt es einige Feste bei uns. Doch sind die Leute hier mit anderem Beschäftigt.“

„Ach ja und was?“

Sie lachte und steichelte meine Haare.

„Arbeit, Familie und Liebe. Komm ich zeig dir das Arbeiterviertel. Wir sind in der Wohngegend um diese Zeit ist auch nichts los.“

Ich sah mich um.

„Es ist alles in Gegenden aufgeteilt?“

„Klar, wie bei euch unten. Nur weniger dreckig und eine bessere Atmosphäre sowie leiser. Kein Streit, kein Stress, keine Gewalt.“

Ich staunte nicht schlecht als sie die Dinge aufzählte.

„Wie keine Gewalt?“

„Nein, diese konnte man in Arenen austragen. Wenn man zum Beispiel um die Liebe kämpft oder anderes. Wenn man verliert muss man es einsehen.“

Solche Kampfspiele gab es doch bei den Römern und den alten Griechen auch? Heute nennt sich das Sport. Der bessere gewinnt und kriegt unmenge an Kohle. Als wir im Arbeiterviertel ankamen, merkte man den Geräuschepegel sofort. Hier war es lauter als vorhin. Ich staunte nicht schlecht das hier sogar geschmiedet wird, aber die Schwerter sahen aus der Ferne toll aus. In einer Ecke sah man verschiedene Anlagen und Trainingsgeländer. Alles was wir heute mit der Maschine machen, wird hier mit der Hand noch gemacht.

„Wir brauchen kein Fortschritt, die Magie ist unser Begleiter. Maschinen würden eher kaputt gehen.“

„Verstehe.“

Jedenfalls war hier alles ausgedeutet was man brauchte und sogar ein Stadtplan, wenn man dies als Stadt bezeichnen würde.

„Lane gibt es noch andere Städte oder Dörfer? Keine Ahnung ob ich das richtig bezeichne habe.“

„Jupp, hier ist das Hauptgebiet. Dann gibt es kleinere Städte die sich auf spezielle Magie konzentrieren. Wie Feuer, Wasser, Erde, Luft und andere Elemente.“

Okay so klein scheint der Himmel nicht zu sein.

„Es gibt auch die Todeszone, dort wo nichts wächst. Die Zone gibt es auch in der Hölle. So eine Art Eingang zu den anderen Ebenen, doch die sind eh tabu für dich.“

„Da wo Lena zu uns gelangte?“

„Nein, was du meinst sind die Portale, die werden aber bewacht und ist auch eine Verbotene Zone, komm ich zeig es dir!“

Sie nahm mich an der Hand und ich flog mit ihr durch die Luft. Ich konnte vor mir ein Meer aus Wolken sehen. Ein nie vergessener Anblick. Der Wind war angenehm warm gewesen und so schloss ich meine Augen und genoss den Moment. Wer konnte schon fliegen?

„Mach die Augen auf wir sind da.“

Waah, das ging jetzt aber schnell. Sanft landeten wir und Lanes Flügel waren genauso schnell wie sie gekommen sind verschwunden. Ein kleines Gebäude welches im Innenleben mit ein dutzend Soldaten bewacht wurde. Man sah viele Portale jedes mit einer anderen Aufschrift.

„Diese Portale bringen dich zu den anderen Städten, wie du sie nennst. Dann im Hinteren Zimmer gibt es 5 verbotene Portale, die kannst du nur betreten wenn du ein gewissen Grad, Rang oder Magielevel besitzt. Das heißt für normale Engel eh nie erreichbar. Götter können sich dort drin bewegen und andere Welten besuchen. Heißt ein Portal für die Erde, eins für die Hölle, falls uns Hades mal besuchen kommt und andere 3 Portale.“

„Wohin führen die mich?“

„Unwichtig, die brauchst du nicht zu wissen. Da du eh nie dorthin gelangst.“

„Ich versteh zwar das Portal zur Hölle, da Hades der Bruder von Gott ist. Doch warum ein Portal zur Erde?“

Lane wurde nachdenklich und die Wachen schauten auch schon grimmig drein.

„Okay ich weiß schon, unwichtig für mich.“

So nahm mich Lane wieder an die Hand und wir flogen wieder zurück und hielten vor einem Café.

„Sunlight?“

Als ich hineinschaute erblickte ich Sonja am Tresen.

„Sonja!!!“

„Ich hol dich in 2 Stunden wieder ab, danach musst du deine Arbeit wieder verrichten.“

„Willst du nicht mit rein kommen?“

Sie winkte ab und flog davon. Lane verhielt sich die letzten Minuten komisch. So betrat ich das Café und begrüßte freudig meine Cousine und bestellte mir was feines. Aus der Ferne sah ich ihr bei der Arbeit zu und wurde dann später wieder von Lane abgeholt. Ohne Worte zu wechseln kam ich am Anwesen an und verrichtete meine Arbeit. Am Abend besuchte ich noch Hera in ihren Gemächern. An ihrer Seite war immer eine ziemlich grimmige Frau mit lila-roten Haaren, sie hieß Jira Jane. Sie besaß so eine Art Tattoo im Gesicht mit vielen Piercings. Anscheinend ist das üblich für eine Wache. Jedenfalls hatten dies alle die Hera bewachten, außer Lane die war als einzige normal. Hera beantwortete mir sogar einige Fragen die ich auf den Herzen hatte. Wie die Zeitverschiebungen von Himmel und Erde. Da hatte mich Lena nicht angelogen. Ich kann es mir gar nicht vorstellen das ein Monat auf der Erde hier nur 2 Stunden sind. Doch wenn ich mir so den Fluss der Zeit anguckte könnte man hier versinken und nicht mehr wissen welcher Tag heute ist. Jedenfalls wollte ich Hera nicht mit den Portalen belästigen. Sie waren nun mal Tabu. Jedenfalls wollte sie morgen mit ihren Bediensteten und Wächter die Tempelanlage besuchen gehen. Das einzige was ich noch nicht gesehen hatte. Bin gespannt was man dort alles zu sehen bekommt? Tempel waren ja für uns Menschen nichts anderes wie Museen, mit vielen alten Zeug was ausgestellt wurde. Früher hatte ich mal einige Bücher in der Hand gehabt. Manche Tempel waren auch leer gewesen, man konnte nur die Architektur bestaunen sowie die Wandmalereien. Sicherlich gab es hier und da einige interessante Räume, doch ich bin hier im Himmel. Da sehen die Tempel bestimmt anders aus. Ich ließ mich überraschen. So legte ich mich zur Seite und versuchte zu schlafen.